

Das Gleichnis vom Senfkorn - zum Erzählen und Philosophieren unter einem Baum

Info: Das Senfkorn „ist das kleinste von allen Samenkörnern... und wird größer als alle anderen (Garten-)Gewächse.“ Wenn vom „Senfkorn“ die Rede ist, denken viele von uns an die gelbbraunen Körner, wie sie z.B. in einem Glas mit Gewürzgurken zu sehen sind. Doch diese ca. 3 mm großen Senfkörner sind nicht gemeint, wenn Jesus von dem Senfkorn als dem „kleinsten von allen Samenkörnern“ spricht. Der Same vom „Schwarzen Senf“ ist ca. 0,5 mm klein... doch was daraus wird – eine Senfstaude von 4 m – ist bis zu 8.000-mal so groß!



Gleichnis: Jesus erzählt oft Geschichten, die man „Gleichnis“ nennt. Ein Gleichnis ist wie ein Bild aus dem Alltag- es hilft uns, die Dinge besser zu verstehen.

Material: Schale mit schwarzen Senfkörnern, Becher, Watte. Die Bildkarten für das Kamishibai können auch hier eingesetzt werden.

Zusammenkommen:

Ein Schälchen mit Senfkörnern wird gezeigt. Die Kinder dürfen ihre Beobachtungen äußern, was ihnen bei diesem Korn auffällt, sie können spekulieren, um welches Korn es sich handeln könnte. Die Kinder dürfen erzählen, was sie wissen, was geschieht, wenn ein Korn in die Erde fällt ...

Erzählen:

Heute möchte ich euch eine weitere Geschichte aus der Bibel erzählen. Darin geht es um ein solch kleines Senfkorn.

Es ist ein heißer Tag, Nathan ist mit seiner Schafherde unterwegs, um für seine Tiere einen guten Weideplatz zu finden. Auf einer Wiese findet er einen Senfbaum, der ihm Schatten spendet. „Hier bleibe ich“, denkt er. Als er gegen Abend zurück in sein Dorf kommt, herrscht große Aufregung. Wie ein Lauffeuer hat sich die Nachricht herumgesprochen: Jesus kommt! Nathan hat schon einiges von Jesus gehört. Leute haben erzählt, dass von Jesus eine gute Kraft ausgeht. Andere sagen: „er erzählt Geschichten, die man richtig gut verstehen kann. Er erzählt von Gott und dem Gottesreich. Er träumt mit seinen Zuhörern gemeinsam von einer guten Welt.“ Und nun ist Jesus da, von überall strömen die Leute zusammen. Es ist ganz still und Jesus erzählt eine Geschichte. Er sagt: „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann in seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, so dass Vögel kommen und ihre Nester in den Zweigen bauen.“ Die Menschen staunten. Wie konnte etwas so Kleines so groß werden?

Einen Senfsamen hatte Nathan schon einmal in der Hand – winzig klein. Und da drinnen steckt die Kraft für etwas so Großes? Morgen will er mit seinen Schafen noch einmal zu dem Senfbaum gehen. Dann will Nathan in Ruhe darüber nachdenken, was Jesus gesagt hat.

Er hat da schon eine Idee. Vielleicht wollte Jesus mit dieser Geschichte sagen: Manchmal fängt etwas ganz klein an, man bemerkt es kaum. Doch mit Gottes Kraft wird es groß und stark. Seine Liebe verändert die Welt, ganz leise und wunderbar.

Im Anschluss

Die Kinder können in vorbereiteten Bechern, die mit 2/3 Watte gefüllt sind, ein Senfkorn legen (wenn ein bei uns gebräuchliches gelbes Senfkorn genommen wird bitte auf den Unterschied zum schwarzen Korn hinweisen). Mit Wasser beträufeln, an einen hellen Ort stellen und feucht halten. Die Kinder können erleben, wie aus einem scheinbar winzigen – wie toten- Korn eine Pflanze wächst.